

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Jugendrates**

**am 26.11.2019**

**um 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr in Remscheid, Alleestr. 66, Sitzungssaal, Zimmer 316**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Yakub Arslan

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Bengi Aslan

**Mitglieder**

Frau Burcu Aksoyek

Frau Jeanne-Sophie Mortazawi

Frau Belinda Tillmanns

**Von der Verwaltung**

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Herr Michael Ketterer

Herr Egbert Willecke

**Schriftführer/in**

Frau Sandra Schwabe

Entschuldigt fehlen:

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Francesco Lo Pinto

**Mitglieder**

Herr Luca Joel Apfelbaum

Herr Elias El Ghorchi

Frau Marie Sophie Flüs

Herr Ismail Joundi

Frau Elisabeth Luckhaus

Frau Beatriz Oliveira Teles

Herr Daniel Pilz

Herr Niklas Reinberger

Herr Soner Ünal

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

**Von der Verwaltung**

Herr Domingo Estrany Dreßler

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift der Sitzung vom 29.10.2019
- 3** Das erste Rennen - Kurzfilm über die Kritik an illegalen Straßenrennen und den Einblick in die Tunerszene
- 4** Sachstand zum Ausbau des WLAN-Netzes in der Innenstadt
- 5** Fridays for Future
- 6** Auswertung der HörBar vom 21.09.2019
- 7** Wahlen zum 9. Jugendrat der Stadt Remscheid - Sachstand
- 8** Anfragen, Anträge, Mitteilungen

## I. Öffentlich

### 1. **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Der Jugendrat wünscht keine Änderungen oder Erweiterungen.

### 2. **Niederschrift der Sitzung vom 29.10.2019**

Der Jugendrat wünscht Erweiterungen oder Änderungen der Niederschrift.

### 3. **Das erste Rennen - Kurzfilm über die Kritik an illegalen Straßenrennen und den Einblick in die Tunerszene**

Lukas Zecher, Inhaber der Film- und Videoproduktionsfirma From Above Productions, hat sich auf das Drehen von Image- und Werbefilmen spezialisiert. Vor 18 Monaten begann er mit dem Filmdreh „Das erste Rennen- it´s tuning, not racing“, der sich mit den Themen illegale Straßenrennen und überhöhtem Tempo befasst. Der Film soll über diese Themen aufklären und veranschaulichen, was passieren kann, wenn es zu illegalen Autorennen im Straßenverkehr kommt.

Jährlich gibt es immer wieder Todesfälle im Straßenverkehr, die auf das Konto von jungen Erwachsenen gehen, die an illegalen Straßenrennen teilnehmen. Meist werden dabei Passanten verletzt und sogar getötet.

Jugendliche sollen mit Hilfe des Films noch vor der Prüfung zum Führerschein erfahren, welche Gefahren beim Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit und vor allen Dingen illegalen Straßenrennen bestehen. Herr Zecher hat die Idee, dass der Film an weiterführenden Schulen in den Klassen 10. bis 13. gezeigt und anschließend über das Thema diskutiert werden könnte.

Außerdem soll mit Hilfe des Films erreicht werden, dass die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Politik, Polizei, Automobilbranche und Tunerszene besser läuft und man Hand in Hand arbeitet. Erste Erfolge dahingehend zeigen sich bereits nach der Premiere des Films am 12.10.19 im CineStar in Remscheid. Dort waren 340 Besucher/innen zu Gast, unter ihnen auch geladene Gäste der Polizei, Politik und Tunerszene, die im Nachgang bereits eine Besserung auf der kommunikativen Ebene verzeichnen konnten.

Über die Grenzen von Remscheid hinaus soll der Film in ganz Deutschland bewirken, dass Jugendliche aufgeklärt werden, die Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteuren verbessert wird, Politik angeregt wird Gesetze zu ändern und eine klare Trennung von Tunerszene und illegalen Straßenrennen stattfindet.

220 Menschen, die ihre Autos tunen wollen und auf gar keinen Fall mit Straßenrennen in Verbindung gebracht werden wollen haben sich aus diesem Grund an der Produktion des nichtkommerziellen Films beteiligt.

Der 20-minütige Film kann das Thema nur anreißen, denn das Thema ist so komplex, dass noch weitere Aufklärungsfilme dazu gedreht werden müssten.

Neben den vorhandenen 22 Sponsoren für den Film werden weitere Unterstützer/innen gesucht.

Nach der Vorführung des Films formuliert Yakub Arslan, dass an seiner Schule Bedarf besteht, über das Thema zu sprechen. Er wird anfragen, ob der Film mit anschließender Diskussion dort vorgeführt werden kann. Weitere Anfragen können gerne an Herrn Zecher gestellt werden.

Herr Zecher verdeutlicht noch einmal, dass die Teilnahme an illegalen Straßenrennen nicht zwingend etwas mit getunten Autos zu tun haben muss, dass man mit jedem Fahrzeug zu schnell unterwegs sein und sich und andere verletzen oder töten kann. Die meisten Unfälle durch Raserei und illegale Straßenrennen werden mit Leasing- und Leihfahrzeugen verursacht. Hier wäre es gerade für junge Erwachsene wichtig, dass ein Fahrsicherheitstraining

als Voraussetzung gesetzlich vorgeschrieben sein sollte, um diese Fahrzeuge entleihen zu können.

Jungen Erwachsenen sollte von Eltern und anderen Erwachsenen vermittelt werden, das Spaß und das echte Leben im Fall von Autorennen getrennt werden müssen und das sie, wenn sie Rennen fahren wollen, dies ausschließlich auf offiziellen und legalen Rennstrecken tun sollten.

#### **4. Sachstand zum Ausbau des WLAN-Netzes in der Innenstadt**

Herr Hockenbring berichtet, dass die Störerhaftung im Jahr 2017 abgeschafft wurde und die Stadtverwaltung seitdem die Freifunkbewegung aktiv unterstützen kann.

Freifunk Remscheid gehört dem Förderverein Freie Netzwerke e. V. an und stellte freies WLAN über verschiedene Provider zur Verfügung. Da die Stadtverwaltung den gemeinnützigen Verein nicht mit Hilfe von finanziellen Mitteln unterstützen darf, hat sie ihn mit der Schaffung von Infrastruktur in den Verwaltungsgebäuden der Stadt unterstützt.

Der Verein trägt sich durch viele ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die erst in den frühen Abendstunden bei Störungen oder Überlastungen der einzelnen Provider reagieren können. Der Verein wird sich in den nächsten Monaten auflösen und dessen Freifunkaktivitäten in Remscheid werden eingestellt.

Die Stadtverwaltung hat Überlegungen angestellt, wie den Bürger/innen in Remscheid weiterhin öffentliches und freies WLAN zur Verfügung gestellt werden kann. Dabei ist sie auf das europäische Förderprogramm „Wifi for EU“ gestoßen, welches mit 15.000 Euro den Ausbau von WLAN unterstützt. Die Gelder wurden für Remscheid bewilligt und müssen in den nächsten 18 Monaten verausgabt werden.

Förderfähig nach den Förderrichtlinien des Programms ist ein WLAN Zugang mit mehreren Antennen, so dass es sich auch um mehre Stellen in Remscheid handeln kann. Des Weiteren ist man derzeit mit einer Firma im Gespräch, die die vorhandenen Freifunkstellen des Vereins weiterführen möchte.

Außerdem wird man das vorhandene WLAN an städtischen Gebäuden weiterhin so installieren, das es auch nach außen strahlt und die Bürger/innen die Möglichkeit haben das freie WLAN dort zu nutzen. Mögliche Orte sind die Feuerwehr, die Sporthallen und neue Sportanlagen.

An den Schulen ist es keine Frage der Technik, denn diese ist überall vorhanden, sondern eine Frage der Entscheidung der Schulleitungen, ob WLAN für die Schüler/innen freigeschaltet wird.

#### **5. Fridays for Future**

Am 29.11.19 ist wieder eine Aktion am Rathausplatz angedacht. Die Gruppe hat sich bereits mit dem Betreiber des Weihnachtsmarktes in Verbindung gesetzt.

Da Daniel Pilz und Francesco Lo Pinto nicht anwesend sind, kann zu diesem Punkt nichts Weiteres berichtet werden.

#### **6. Auswertung der HörBar vom 21.09.2019**

Daniel Pilz, Belinda Tillmanns, Gerd Dietrich-Wingender und Sarah Behr (#jungesnrw) haben in einem Treffen die Umfrageergebnisse nach Themenschwerpunkten sortiert. Nun ist die Frage, was mit diesen Anregungen passieren soll.

Gerd Dietrich-Wingender wird ein Treffen einberufen, um dann gemeinsam über die Prioritäten der einzelnen Themen zu sprechen und zu schauen, was angestoßen oder umgesetzt werden kann.

Vorher wird er eine Umfrage erstellen, welche der Themen jedes Jugendratsmitglied jeweils als wichtig empfindet.

## 7. **Wahlen zum 9. Jugendrat der Stadt Remscheid - Sachstand**

Das Motto „Hätte, Könnte, Sollte – MACHEN!“ von der letzten Wahl wird auch für die Wahl zum 9. Jugendrat übernommen, ebenso das Layout für die Plakate zum Aufruf.

Gerd Dietrich-Wingender bittet eindringlich alle Jugendratsmitglieder jegliche Beiträge über den Jugendrat bei Instagram mit dem Hashtag #jugendratremscheid zu versehen und vor allen Dingen in den nächsten Wochen reichlich Werbung für die Kandidatur zu machen.

Der Bewerbungsbogen ist ebenfalls fertig. Dieser wird Mitte Dezember mit einem gemeinsamen Anschreiben des Oberbürgermeisters Mast-Weisz und des Vorsitzenden des Jugendrates Yakub Arslan und Informationen zur Kandidatur und Wahl an die wahlberechtigten Jugendlichen in Remscheid verschickt. Die Infos zur Wahl und der Bewerbungsbogen stehen ab sofort auch online zum Download bereit auf [www.jugendrat-remscheid.de](http://www.jugendrat-remscheid.de). Die Jugendratsmitglieder werden gebeten, so viel Werbung zu machen, wie es geht und potenzielle Kandidaten/innen an ihren Schulen im Alter von 14 bis 17 Jahren ansprechen.

Darüber hinaus wurden bisher auch je ein Spot in Interviewform mit Jeanne-Sophie Mortazawi, Belinda Tillmanns, Francesco Lo Pinto und Burcu Aksoyek gedreht. Diese sollen dann auf Instagram veröffentlicht werden und von allen mit dem o.g. Hashtag versehen geteilt werden.

## 8. **Anfragen, Anträge, Mitteilungen**

### **TOP 8.1 Party des Jugendrats**

Elias El Ghorchi lässt anfragen, ob noch Interesse seitens des Jugendrates besteht eine Party für Jugendliche in der Tanzfabrik zu organisieren. Gerd Dietrich-Wingender gibt zu bedenken, das bis März und bis zum Ende der Amtszeit nicht mehr viel Zeit bleibt. Zudem steht die Planung der Zero-Waste-Party an, an der der Jugendrat auch beteiligt ist.

Jeanne-Sophie Mortazawi wird im Auftrag des Jugendrates den Inhaber einer Diskothek fragen, ob es in dem Zeitraum mit wenig Arbeit seitens des Jugendrates noch machbar ist. Sie gibt die Rückmeldung in die Signal Gruppe weiter.

### **TOP 8.2 Interkultureller Menschenrechte Kalender 2020**

Gerd Dietrich-Wingender verteilt Exemplare des Kalenders an dem sich auch der Jugendrat als Mitherausgeber beteiligt hat.

Der Kalender beinhaltet neben interessanten Artikeln zum Thema Menschenrechte und Extremismus auch Hinweise auf Feier- und Gedenktagen auf der ganzen Welt.

### **TOP 8.3 Rhetorik- Seminar in Wuppertal**

Sigrid Möllmer, die Geschäftsführerin des Jugendrates Wuppertal, sucht noch Teilnehmer/innen für das 2-tägige Rhetorik-, Kommunikations- und Politikseminar der Friedrich-Ebert-Stiftung am 14. und 15.12.2019.

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, soll sich bis zum 28.11.19 bei Frau Möllmer oder Gerd Dietrich-Wingender melden.

gez.: Yakub Arslan  
Vorsitzender

gez.: Sandra Schwabe  
Schriftführer/in